

# Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion u. des Rgl. Hauptzollamtes zu Bautzen,  
sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal,  
**Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, und  
wächst einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Bele-  
tristischen Beilage**“ vierteljährlich Mark 1 50 Pf.  
Nummer der Zeitungspreislifte 6567.

**Gerüchspruchstelle Nr. 22.**  
Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen  
Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren  
Zeitungsboten, sowie in der Exped. d. Bl. angenommen.  
**Siebennundfünfziger Jahrgang.**

**Insertate**, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung  
finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag  
früh 9 Uhr angenommen und kostet die viergespaltene  
Corpuszeile 18 Pfg., unter „Eingeländt“ 20 Pfg. Geringster  
Insertatenbetrag 30 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg.

## Außerterminliche Musterung betr.

Die im Aushebungsbezirke Bautzen aufhältlichen **Volksschullehrer** und **Kandidaten des Volksschulamtes**, sowie die der **diesjährigen Kandidatenprüfung** sich unterziehenden **Seminaristen** in Bautzen, welche am **1. April dieses Js.** bei einem Infanterie-Regiment **eingestellt** zu werden wünschen und **nicht als Einjährig-Freiwillige** dienen wollen, werden hiermit aufgefordert, sich bis **spätestens**

**den 24. dieses Monats**

unter Vorlegung des **Reifezeugnisses** oder der **Anstellungsurkunde** oder des **Leistungsscheines** oder des **Geburtscheines** **schriftlich** oder **mündlich bei der königlichen Amtshauptmannschaft Bautzen** anzumelden.

Der Tag der außerterminlichen Musterung wird später bekannt gegeben.

Bautzen, am 15. Januar 1903.

**Der Civilvorsitzende**

der königlichen Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirkes Bautzen.  
**von Kirchbach.**

St.

## Bekanntmachung.

1. Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes erhalten die Kriegsbeorderung oder Passnotiz in der Zeit vom 1. bis 15. März 1903 und zwar in Bautzen durch das Hauptmeldeamt **Bautzen**, in den übrigen Städten, Dörfern u. durch die betreffenden Ortsbehörden (Stadtrat, Gemeindevorstand) zugestellt. — 2. Etwaige noch nicht zur dienstlichen Kenntnis gebrachte **Wohnungsveränderungen** sind dem Hauptmeldeamt **Bautzen** **sofort** zu melden. — 3. Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes haben in der Zeit vom 1. bis 15. März 1903 — falls sie nicht selbst zu Hause sein können, eine andere Person des Hausstandes oder den Hauswirt mit Empfangnahme der Kriegsbeorderung oder der Passnotiz zu beauftragen. Eine Quittung des Empfängers ist nicht erforderlich. — 4. Jeder Mann, der bis zum 15. März 1903 keine Kriegsbeorderung oder Passnotiz erhalten hat, hat dies dem Hauptmeldeamt **Bautzen** **umgehend** schriftlich oder mündlich zu melden. — 5. Die vom 1. April 1903 ab nicht mehr gültigen alten Kriegsbeorderungen oder Passnotizen sind an diesem Tage zu vernichten.

Am 20. Januar 1903.

**Königliches Hauptmeldeamt Bautzen.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Preis für Coaks aus hiesiger Gasanstalt von heute an und zwar:  
auf 70 Pfg. für einen Hektoliter bei kleineren Entnahmen und  
auf 65 Pfg. für einen Hektoliter bei Entnahme von 40 Hektoliter an

ermäßigt worden ist.

Lieferheine für Quantitäten von 40 Hektoliter an werden nur in der Kammerei ausgegeben.

Bischofswerda, den 19. Januar 1903.

Der Stadtrat.

**Dr. Lange.**

**Vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen sind das 20. bis mit 27. Stück vom Jahre 1902 erschienen. Dieselben enthalten:**

Nr. 85. Verordnung, die Zusammenfassung des Eisenbahnrats betreffend; vom 30. August 1902. Nr. 86. Bekanntmachung, betreffend Zusätze zu der mit Bekanntmachung vom 15. September 1900 veröffentlichten Nachweisung der Regelung der Gerichtsbarkeit über die Stäbe der Kommandobehörden, die Truppenteile und Militärbehörden der Armee; vom 11. September 1902. Nr. 87. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Zwangsvollstreckung wegen Geldleistungen in Verwaltungssachen; vom 19. September 1902. Nr. 88. Bekanntmachung, die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstage auf Nachbarpostorte betreffend; vom 20. September 1902. Nr. 89. Gesetz, die Einrichtung eines Adelsbuches und die Führung des Adels und der Adelszeichen betreffend; vom 19. September 1902. Nr. 90. Verordnung vom 19. September 1902, zur Ausführung des Gesetzes, die Einrichtung eines Adelsbuches und die Führung des Adels und der Adelszeichen betreffend; vom 19. September 1902. Nr. 91. Allerhöchste Verordnung, die Anerkennung nicht-sächsischer Adelsverleihungen betreffend; vom 19. September 1902. Nr. 92. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zur Herstellung einer Verbindungsbahn Leutzsch—Wahren betreffend; vom 20. September 1902. Nr. 93. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zur Herstellung einer Wegeüberführung an der Eisenbahnlinie Dresden—Esterwerda betreffend; vom 20. September 1902. Nr. 94. Verordnung, eine Aenderung der Gerichtsbarkeit betreffend; vom 20. September 1902. Nr. 95. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zum Umbau der Eisenbahnstrecke zwischen den Bahnhöfen Chemnitz und Kappel betreffend; vom 1. Oktober 1902. Nr. 96. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum für Erweiterung der Haltestelle Rautenfranz betreffend; vom 1. Oktober 1902. Nr. 97. Verordnung, die Aenderung der Verordnung zur Ausführung des § 126 des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 11. November 1899 betreffend; vom 15. Oktober 1902. Nr. 98. Verordnung, über die Vertretung des Sportfiskus; vom 20. Oktober 1902. Nr. 99. Verordnung, betreffend die Bestimmung von Militärbehörden als Vermittlungsbehörden im Königreiche Sachsen; vom 23. Oktober 1902. Nr. 100. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum für die Erbauung eines Rangierbahnhofes in Engelsdorf betreffend; vom 4. November 1902. Nr. 101. Verordnung, die Ausführung des Enteignungsgesetzes für das Königreich Sachsen vom 24. Juni 1902 betreffend; vom 24. November 1902. Nr. 102. Verordnung, die Landes-Erziehungsanstalten für Blinde, für schwachsinige Kinder und für sittlich gefährdete Kinder betreffend; vom 16. November 1902. Nr. 103. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zum zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnlinie Schwarzenberg—Zwickau zwischen Wiesenburg und Wilkau betreffend; vom 11. November 1902. Nr. 104. Verordnung, die Auferturssetzung der Zwanzigpfennigstücke aus Nickel betreffend; vom 14. November 1902. Nr. 105. Verordnung, die Besoldungsklassen für Kirchschullehrer an Filialkirchen betreffend; vom 26. November 1902. Nr. 106. Verordnung, die für die Ausfertigung von Pässen zu erhebenden Gebühren betreffend; vom 1. Dezember 1902. Nr. 107. Verordnung, die Aenderung des der Ausführungsverordnung zum Volksschulgesetz vom 25. August 1874 beigefügten Schemas F betreffend; vom 29. November 1902. Nr. 108. Bekanntmachung, die Umbezirkung der Emmausparochie zu Leipzig-Sellerhausen aus der Ephorie Leipzig II in die Ephorie Leipzig I betreffend; vom 4. Dezember 1902. Nr. 109. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zum zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnlinie Schwarzenberg—Zwickau zwischen Aue und Niederschlema betreffend; vom 25. November 1902. Nr. 110. Bekanntmachung, die Geflügelausstellungen betreffend; vom 8. Dezember 1902. Nr. 111. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der schmalspurigen Nebenbahn von Reichenbach i. B. unt. Bhf. nach Oberheinsdorf betreffend; vom 12. Dezember 1902. Nr. 112. Bekanntmachung, betreffend den Staatsvertrag zwischen dem Königreiche Sachsen und dem Königreiche Preußen wegen Ausdehnung der im Königreiche Preußen gelegenen Landgemeinde Reisholz aus dem im Königreiche Sachsen gelegenen Schulbezirke Döbling; vom 6. Dezember 1902.

Vorstehendes Gesetz- und Verordnungsblatt liegt in unserer Ratsexpedition zu Jedermanns Einsicht aus.

Bischofswerda, am 19. Januar 1903.

Der Stadtrat.

**Dr. Lange.**

Stm.